

# Protokoll Fachschaftsratssitzung 07.12.2022

Sitzungsleitung: Theresa Kimmel und Henry Wilkens

Protokollführung: Freya Bosse

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

## Inhalt

### Inhalt

1. Ankündigungen .....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 30.11.2022 .....	1
3. Bericht vom Fakultätsrat .....	1
4. Wahl des Wahlraumausschusses .....	2
5. Budgetplan 2023.....	2
6. Büro-AK.....	2
7. Projekt-AK.....	2
8. EDV-AK.....	2
9. Fachschaftswochenende-AK.....	2
10. Beratungs-AK.....	2
11. Juraball-AK.....	2
12. Verschiedenes .....	2
Finanzantrag: Änderungsantrag Anschaffung einer Musikbox (23.11.22) .....	3
Finanzantrag: Nachtrag Begründung Zuschuss Cocktailabend (23.11.22).....	4

### 1. Ankündigungen

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 30.11.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 30.11.2022 wurde einstimmig genehmigt.

### 3. Bericht vom Fakultätsrat

Es wird eine neue W3-Professur zu Medizinrecht eingerichtet, die im NHF angesiedelt ist und dem Austausch zwischen Natur- und Rechtswissenschaften dienen soll. Dafür wurde eine Berufungskommission eingesetzt.

Eine neue Hochschulpartnerschaft mit der Hochschule Posen in Polen wurde bekanntgegeben.

Das CHE-Ranking findet aktuell statt, der Fakultätsrat appelliert an alle Studenten, sich rege zu beteiligen. Der Fakultätsrat hat auch den Vortrag zum Thema „Stress im Jurastudium“ ausgewertet und eine positive Resonanz gezogen und weiterhin Empfehlungen und Themenvorschläge vorgebracht, die der Projekte-AK weiter diskutieren wird.

#### **4. Wahl des Wahlraumausschusses**

Alina und Theresa werden einstimmig als Wahlraumausschuss eingesetzt.  
Die Wahl zum Fachschaftsrat wird voraussichtlich vom 01.-05.02.2023 stattfinden.

#### **5. Budgetplan 2023**

Justus stellt den Entwurf des Budgetplans für 2023 vor. Er ist weiterhin offen für Vorschläge aus dem FSR bezüglich gewisser Änderungen.  
Es ist geplant, dass der Budgetplan bei der nächsten Sitzung am 14.12. final zur Abstimmung gestellt wird.  
Alle Änderungsanträge zu dem Budgetplan sind bis dahin schriftlich einzureichen.

#### **6. Büro-AK**

Appell an alle Fachschaftler, sich bei der Protokollausgabe rege zu beteiligen, die Protokollausgabe ist eine der wichtigsten Aufgaben der Fachschaft! Es wurde erneut klargestellt, dass es dem Büro-AK obliegt dem Fachschaftsrat vorzuschlagen, Klausurenannahmen zu verweigern, wenn der Bedarf gedeckt ist.

#### **7. Projekt-AK**

Svenja, Emily, Luise, Caroline, Emmi, Olivia, Alice und Freya wurden einstimmig in den Projekte-AK gewählt.  
Auch hier wurde der vergangene Vortrag kurz ausgewertet und weiterhin wurden neue Ideen an den Projekte-AK herangetragen.

#### **8. EDV-AK**

Die neue Besetzung des EDV-AK organisiert mit der alten AK-Leitung ein Treffen, um sich auszutauschen, und den Übergang zu koordinieren.

#### **9. Fachschaftswochenende-AK**

Das Haus wurde gebucht, der Finanzantrag wurde an den StuRa übergeben und wartet dort auf Bearbeitung.  
Das (inhaltliche) Programm ist in Arbeit, der AK bittet um weitere Vorschläge.

#### **10. Beratungs-AK**

Eine Mailadresse wurde eingerichtet.  
Weitere inhaltliche und organisatorische Fortschritte sind in Arbeit, der AK plant ein konstituierendes Treffen.

#### **11. Juraball-AK**

Das Schloss Heidelberg ist ausgebucht. Die Suche nach dem Veranstaltungsort ist in Arbeit, Überlegungen sind das Schloss Schwetzingen oder der Marstall.  
Weiterhin ist das Schloss Heidelberg bereits für 2024 angefragt.  
Angedacht ist ein Tanz in den Mai.

#### **12. Verschiedenes**

*Bericht des Gesprächs mit Dr. Keil:*

Sicherheitsprotokolle für Amokläufe oder Bombendrohungen liegen nicht vor,

beziehungsweise sind nicht öffentlich.

Nun soll sich die Fachschaft an das Land wenden, da die Gebäude in Landeseigentum sind.

Außerdem wurde der Umzug des Juristischen Seminars in die Akademiestr. 4 besprochen.

Die Fachschaft wird sich voraussichtlich ein Büro mit den stud. Mitgliedern des Fakultätsrats teilen, es wird eventuell eine Lagermöglichkeit in der Tiefgarage geben. Unklar ist, wer die Verantwortung und die Kosten des Umzugs konkret trägt.

Außerdem wurde die Verwendung der Qualitätssicherungsmittel besprochen.

Es handelt sich um knapp 160 000 €, aktuell werden diese verwendet um Seminarbibliothek am Samstag zu öffnen, um die Samstagsklausuren zu finanzieren und Bücher für die Seminarbibliothek zu erwerben.

Fraglich ist, wie die Mittel in 2023 verwendet werden sollen, der aktuelle Vorschlag ist, die Mittel wie bisher zu verwenden. Es wurde angefragt, ob man statt neuer Bücher zu erwerben den Zugang zu BeckOnline erweitern könnte. Außerdem wird in Erfahrung gebracht, ob man das Seminar auch am Sonntag in der vorlesungsfreien Zeit öffnen könnte bzw. wie hoch der finanzielle Mehraufwand wäre.

Das Juristische Seminar ist vom 24.12. bis 02.01. geschlossen.

*Weiteres:*

Es wird sich bemüht, Altklausuren aus Zürich von Prof. Meyer zu besorgen.

Das Posting über das Weihnachtsmarkttreffens des Fakultätsvereins soll repostet werden. Gemeinsamer Kalender mit ELSA, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.

### **Finanzantrag: Änderungsantrag Anschaffung einer Musikbox (23.11.22)**

Beschluss: Der Antrag zur Anschaffung einer Musikbox vom 23.11.22 wird wie folgt geändert:

Postennr. im Haushaltsplan: 513.0220

Betrag: 999,99 €

Beschlusstext: Die Erstattung der Kosten der Anschaffung einer neuen Musikbox i.H.v. 999,99 € werden – abweichend vom Beschluss am 30.11.22 – nicht von der Fachschaftsinitiative bezuschusst, sondern in voller Höhe vom Fachschaftsrat Jura übernommen. Der fehlende Betrag im Budgetplan aus Posten 513.0220 wird durch den Posten 515.0220 ergänzt. Hierbei ist abzusehen, dass die unter dem Posten 515.0220 veranschlagten 700 € für Druckkosten im letzten halben Monat des laufenden Jahres nicht mehr abgerufen werden.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig

Begründungstext: Die neue Box wird für diverse Veranstaltungen der Fachschaft über das Jahr verteilt benötigt und sie ist universell einsetzbar. Das Modell weist folgende Vorteile auf:

1. Eine lange Akkulaufzeit, welche für Außenveranstaltungen notwendig ist
2. Eine gute Tonqualität, welche für die Musikwiedergabe sinnvoll ist.
3. Ein geringes Gewicht, welches den Transport erleichtert und damit eine flexible Nutzung ermöglicht.

4. Die gewählte Box ist mit den anderen Musikboxen der VS kompatibel und somit ist eine Reparatur oder Verknüpfung der Boxen bei größeren Veranstaltungen leichter möglich.

Diese Vorteile sind in der Kombination bei den anderen günstigeren Modellen leider nicht vorhanden, jedoch aus genannten Gründen notwendig. Die Anschaffung ist auch sinnvoll, da durch eine eigene Box – welche vor Ort gelagert wird – sowohl Mietkosten für die Ausleihe einer Box als auch die entsprechenden Transportkosten eingespart werden können. Des Weiteren ist eine eigene Box vorteilhaft, da sie nun flexibel auch bei Veranstaltungen eingesetzt werden kann, bei welchen bisher das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht gegeben war. Die entsprechenden Vergleichsangebote sind an den ursprünglichen Beschluss angehängt.

### **Finanzantrag: Nachtrag Begründung Zuschuss Cocktailabend (23.11.22)**

Beschluss: Die Begründung des Antrags Zuschuss Cocktailabend vom 23.11.22 wird wie folgt abgeändert, bzw. ergänzt:

Postennr. im Haushaltsplan: 721.0221

Betrag: 245,76€ für Gema-Gebühren und 154,24€ Gesamtbeteiligung

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig

Beschlusstext: Hiermit beschließt die Fachschaft Jura, dass ein maximaler Betrag von 400€ als Zuschuss für den Cocktailabend beantragt werden sollen.

Begründung: Der im Rahmen der Ersti-Woche stattfindende Cocktailabend – auch als Fakultätsabend bezeichnet – dient vorrangig der Vernetzung der gesamten Fakultät untereinander. Insbesondere auch der Verbindung zwischen Erstis, Professoren und AG-Leitern. Hierzu wird mit dem Cocktailabend besonders durch die lockere Atmosphäre eine Basis geschaffen, in der ein solcher Austausch unabhängig vom Uni-Alltag stattfinden kann. Dazu ist bei dem Abend auch Musik gespielt worden, für welche Gema-Gebühren angefallen sind. Außerdem sind Mietkosten, sowie Kosten für den Sektempfang angefallen. Die Kosten konnten leider, aufgrund eines niedrigeren Andrangs als erwartet, nicht in voller Höhe durch die Eigenbeteiligungen getragen werden. Entsprechend sollen die nicht gedeckten Kosten nach dem angehängten Kostenplan übernommen werden. Hierbei wurden auch die unterschiedlichen finanziellen Mittel der Veranstalter – Fachschaftsrat, Fachschaftsinitiative und Fakultätsverein (noch im Aufbau und ohne finanzielle Mittel) – berücksichtigt. Der Verkauf von Getränken – abgesehen von dem genannten Sektempfang – fand direkt vom Betreiber des Veranstaltungsortes an die Teilnehmenden statt und ist insofern nicht in der Kostenaufstellung genannt.